

Unsere Schwerpunkte als Kompetenzzentrum für Begabtenförderung

Gestaltung des Übergangs von der Kindertagesstätte in die Grundschule

- die Kinder beginnen mit der Schulanmeldung die Arbeit an ihrem "Logbuch" Sie können dort darstellen, was sie über sich selbst mitteilen möchten. Auch ihre Kompetenzen und Begabungen und ihre Wünsche und Erwartungen in Bezug auf die Schule können hier Platz finden. Das Logbuch begleitet die Kinder in die Schule und wird dort bis zum Ende der Übergangsphase weiter geführt
- die Eltern werden aktiv in die Übergangsphase einbezogen. Es gibt einen runden Tisch mit Eltern, der/den ErzieherInnen und der zukünftigen LehrerIn. Dabei werden die gewonnen Erfahrungen weiter gegeben, spezielle Fragestellungen etwa der Eltern berücksichtigt und (Hoch-)begabungen besonders in den Blick genommen
- Bekannte Methoden und Materialien begleiten die Kinder in der Übergangsphase. Das aus der Kindertagesstätte bekannte Prinzip der Freiarbeit in vorbereiteter Umgebung wird in offenen Lernformen der Schule weiter geführt.
Didaktisches Material, wie das Montessorimaterial und Materialangebot nach Bree, finden die Kinder in der Schule wieder.

Unsere Angebote als Kompetenzzentrum

- Hospitationsmöglichkeiten für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen
- Fortbildungsangebote zum Thema „(Hoch-)begabung und individuelles Lernen“
- Fortbildungsangebote zum Thema „Übergangsgestaltung von der Kita in die Grundschule unter besonderer Berücksichtigung der Begabtenförderung“
- Fortbildungsangebote zum Thema „Arbeiten mit dem Logbuch als Instrument im Übergang zwischen Kindergarten und Grundschule“

Umsetzung in die Praxis der (Hoch-)Begabtenförderung:

Elternhaus → Kindertagesstätte → Grundschule

Übergänge gestalten

Kindertagesstätte	Übergang	Schule
Pädagogische Diagnostik		
<ol style="list-style-type: none">1. Beobachtung am ersten Tag2. Beobachtung „Eingangsphase“3. „Grenzsteine der Entwicklung“ (1x im Jahr)4. Beobachtungsbogen von Infans (1x im Jahr)5. Logbuch (zu Beginn der Übergangsphase)	Übergangsgespräche Zwischen Eltern, Erzieherin und Lehrerin Logbuch	<ol style="list-style-type: none">1. Übernahme des Logbuchs2. Protokoll des Übergangsgesprächs als Beobachtungshilfe3. Diagnostische Bilderliste4. HSP 1-35. Vera6. DRT (CFT)7. Einschätzungsbögen mit anschließenden Lerngesprächen im 3. und 4. Schuljahr

Individuelle Förderung und Lernberatung		
<ol style="list-style-type: none"> 1. Freiarbeit in vorbereiteter Umgebung 2. Materialangebot nach Bree 3. Montessori-Material 	Bekannte Methoden und Materialien begleiten die Kinder in der Übergangsphase	<ol style="list-style-type: none"> 1. Offene Lernformen in vorbereiteter Umgebung 2. Materialangebot nach Bree 3. Montessori-Material

1. Übergangsgestaltung

Datum	Inhalt	Ziel des Treffens	Teilnehmer
im November (nach den Anmeldungen)	kurzer Informationsaustausch	Überblick über die „Kann-Kinder“, Kinder mit Förderschwerpunkten und Schulkinder	Leitung Schule/KiTa
Anfang des Jahres	Informationen über die Gestaltung des Übergangs von KiTa in Schule <ul style="list-style-type: none"> • Schweigepflichtentbindung • Bedeutung des Logbuches 	Elterninformation auf einem gemeinsamen Elternabend	Eltern der angemeldeten Schulkinder, Team aus beiden

			Einrichtungen
vor Ostern	Teamgespräche über die „Kann-Kinder“	Entscheidung über Schulaufnahme	Erzieherinnen, Eltern, Schulleitung und evtl. zukünftige Klassenlehrerinnen
nach den Osterferien	Teamgespräche über Schulkinder	Übergangsvorbereitung	Erzieherinnen, Eltern und zukünftige Klassenlehrerinnen oder Beauftragte
nach den Herbstferien	Austausch über die eingeschulten Kinder und Hospitationen der Erzieher	erneuter Informationsaustausch über die Schulkinder und Ende der gemeinsamen Übergangsphase	Erzieherinnen, Klassenlehrerinnen
vor den Sommerferien	Besuch der zukünftigen Schulkinder in den ersten Klassen, Abgabe des Logbuches	Kennenlernen der Schule	Kinder, Erzieherinnen, Lehrkräfte und Schulleitung
vor den Sommerferien	Informationen zum Schulanfang	Klärung offener Fragen	Eltern, Erzieherinnen, Schulleitung und Klassenlehrerinnen
Einschulungstag	Verabschiedung der neuen Schulkinder durch die KiTa-Kinder	begleiteter Übergang durch alle Kinder	alle

Informationen für Eltern

Warum ein Logbuch?

- Das Logbuch begleitet die Kinder auf ihrem Weg in die Schule
- Es unterstützt sie dabei, sich mit der neuen Rolle auseinander zu setzen.
- Die Besonderheiten der eigenen Persönlichkeit stehen im Mittelpunkt und werden den Kindern deutlicher bewusst. Das stärkt ihr Selbstbewusstsein.
- Sie sehen, was sie schon gelernt haben. Dadurch wird das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten gestärkt. Ihre Begabungen werden sichtbar.
- Sie können sich mit ihren Wünschen, Vorstellungen und Ängsten in Bezug auf die Schule auseinandersetzen.
- Sie nehmen etwas Bekanntes aus dem Kindergarten mit in die Schule.

Was gehört dazu?

Das Logbuch ist für die Kindertagesstätte in 3 Themenbereiche aufgeteilt:

Teil 1: Das bin ich	(blauer Bereich)
Teil 2: Das kann ich schon	(grüner Bereich)
Teil 3: Bald geh ich in die Schule	(roter Bereich)

In der Schule werden die ersten beiden Bereiche weiter geführt.

Wie wird das Logbuch in der Praxis eingesetzt?

- Der Bearbeitungszeitraum für das Logbuch beginnt mit der Schulanmeldung der Kinder im November und endet mit dem Beginn der Weihnachtsferien im ersten Schuljahr.
- Das Logbuch wird ausschließlich im dafür eingerichteten „Schülerbüro“ bearbeitet. Dieses steht den Kindern täglich zur Verfügung.
- Das Logbuch ist so konzipiert, dass die Kinder selbstständig daran arbeiten können. Sie können die Aufgabe erkennen und finden alle Materialien, die sie zur Bearbeitung benötigen im Schülerbüro vor.
- Die Kinder entscheiden, wann sie mit der Arbeit beginnen, wie lange, wie oft und in welcher Reihenfolge die Blätter bearbeitet werden.
- Selbstgestaltete Seiten (Fotos, Collagen...) sind erwünscht.
- Das Logbuch gehört den Kindern. Sie entscheiden, wer Einblick in ihre Arbeiten nehmen darf.
- Kurz vor den Sommerferien bringen die Kinder ihr Logbuch in die Schule. Es wird dort von der Schulleiterin bis zur Einschulung aufbewahrt.
- In der Schule wird das Buch weitergeführt.